

Drei und zwanzigster Brief.

Inhalt.

Fanchon im Vaudevilletheater. Fanchon ein Roman.
Mlle Contat im Theatre Français in den Stücken
La coquette corrigée und les fausses confidences.
Mlle George in Semiramis. Ueber die strenge
Beobachtung der verschiedenen Genres. Im Thea-
tre Faydeau: Le danger d'écouter aux portes.
Michel Ange und le Calif de Bagdad. Elles
vivo. Conscription, die auch junge Künstler uner-
bittlich trifft. Fête bei dem Fürsten Dolgorouki.
Maphaels Transfiguration im Museum aufgestellt.
Ein angenehmer Morgen in den Ateliers von Da-
vid, Gerrard, Isabey und Guerin.

Paris, den 29sten Januar 1809.

Eine sehr angenehme Neuigkeit zieht jetzt ganz Paris nach dem Vaudevilletheater hin. Fanchon la vielleuse (das Leyermädchen) ein Schauspiel in drei Akten, wird, obgleich es mehr sentimental als komisch ist, durch die Schönheit und das gefällige Spiel der Madame Bellmont und das vortreffliche Spiel des Komikers Duchaine äußerst anziehend und unterhaltend. Fanchon war ein schönes, verständiges und